

## **Protokoll über die Sitzung des Orsrates Hörsum**

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.08.2023  
Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 18:10 Uhr  
Ort, Raum: Kindertagesstätte "Hörsumer Eulennest", Unterer Bergweg  
1a

### **Anwesend:**

Ortsbürgermeister

Ratsherr Stephan Schaper

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Martina Metge

Ortsratsmitglied

Herr Bernd Hoffmann

Herr Sven Klie

Ratsherr Jörg Sachs

Von der Verwaltung

Frau Stephanie Munke (Protokollführerin)

### **Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Hörsum sowie der Tagesordnung**

**Herr Schaper** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsratsmitglieder, Frau Munke von der Verwaltung und die Zuhörer/innen. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit des Orsrates und die Tagesordnung fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Hörsum am 08.03.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**3. Bericht des Ortsbürgermeisters**

Herr Schaper weist auf die am Folgetag stattfindende Einweihung des neuen Teilstücks des „Unteren Bergweges“ hin.

Im vorderen Bereich der Kita „Eulennest“ wurde mit dem Ausbau des Parkplatzes begonnen.

Es wurde mit der Erstellung eines neuen Leitbildes für die Stadt Alfeld (Leine) begonnen, die Ortsräte wurden einbezogen.

Die Markierungsarbeiten „An der Wolfseiche“, wo „wildes Parken“ zuletzt für Unmut sorgte, werden zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Anlässlich des Jubiläums zum 50jährigen Bestehen des Verkehrsvereins wurde in Hörsum gefeiert. Daraufhin auftretende Beschwerden wegen Lärmbelästigung und weitere Ärgernisse sollten Anlass sein sich Gedanken zu machen, wie man in Zukunft mit solchen Situationen umgeht.

#### 4. Einwohnerfragestunde

**Herr Röthig** möchte wissen, wie lange die Straßenbeleuchtung in Hörsum, bzw. Alfeld (Leine) noch abgeschaltet bleiben soll. In anderen Gemeinden bleibt sie auch Nachts eingeschaltet, alternativ wird auch das Beleuchten mit Bewegungsmeldern praktiziert. Die Umrüstung auf LED ist langfristig alternativlos, auch wenn dafür erst mal Geld in die Hand genommen werden muss.

**Herr Sachs** erläutert, dass gesetzliche Grundlagen der Grund für die Abschaltung waren, da alle Gemeinden eine Einsparung ihres Energieverbrauchs nachweisen mussten. Er stellt in Aussicht, dass das Thema über die SPD-Fraktion in absehbarer Zeit thematisiert wird.

**Frau Röthig** weist darauf hin, dass der neben der „Eule“/Flügge entlangführende Fußweg nicht ausreichend beleuchtet wird, da die Straßenlaterne im oberen Bereich zugewachsen ist. Da außerdem ein abgebrochener Holunderzweig in den Weg hineinragt, ist es matschig und rutschig. Der Fußweg wird morgens von vielen Kindern auf dem Weg zum Schulbus frequentiert.

Weiterhin nicht lesbar wegen starken Bewuchsen sind das „Spielstraße Ende-Schild“ und das Hydrantschild „An der Wolfseiche“.

Vom Eckgrundstück auf der Kreuzung „Unterer Bergweg“ und Horststraße ragt eine Zaubernuss in den Gehwegbereich hinein und versperrt die Sicht auf die Horststraße, wenn man aus dem „Unteren Bergweg“ kommt.

In der Straße „Herbstkamp“ befinden sich drei große Schlaglöcher.

Durch die Asphaltdecke des neuen Fahrradweges wächst bereits jetzt Löwenzahn. Hier könnten evtl. noch Gewährleistungsansprüche gegenüber der Baufirma bestehen.

**Herr Mädels** kommt zurück auf die eingangs erwähnten Geschehnisse im Zuge des Verkehrsvereinsjubiläums. Er wünscht sich, dass die Thematik an den Stadtrat herangetragen und dort thematisiert wird. Er appelliert an die Ortsgemeinschaft sich nicht davon abhalten zu lassen, die neue „Ortsmitte“ auch zu nutzen.

**Herr Klie** weist explizit auf die Verunkrautung der Spielplätze und den nicht ausreichend gepflegten Allgemeinzustand hin.

**Herr Braun** macht darauf aufmerksam, dass die am „Sandkamp“ gepflanzten Büsche nicht mehr gepflegt werden.

**Herr Bartens** gibt einen Rückblick auf das Jahr 2008 als die neu ausgebaute Horststraße eröffnet wurde. Seinerzeit haben sich die Anlieger bereit erklärt den Randstreifen zu pflegen. Mittlerweile wuchert auch dort das Unkraut. Für einen Ortseingangsbereich herrscht dort ein beschämender Zustand.

**Frau Röthig** schlägt vor, die Pflanzkästen entfernen zu lassen. Die Bushaltestellen sind ebenfalls zugewuchert und schrecken vor einer Busfahrt ab.

**Herr Dismer** bittet vor der Pflasterung des Parkplatzes am Feuerwehrhaus zu prüfen, ob der Blitzschutz evtl. beschädigt ist. Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Grundwasser aufsteigt und wirft in den Raum, dass das mit der Trockenlegung des Kindergartenaußenbereiches zu tun haben könnte.

#### 5. **Beschluss einer Richtlinie zur selbständigen Bewirtschaftung der Ortschaftsmittel (Ortsratsbudget) durch die einzelnen Ortsräte/Ortsvorsteher\*Innen; Vorlage: 265/XIX**

**Herr Schaper** erläutert, dass der Ortsteil Hörsum über ein Budget in Höhe von ca. 2.100 € verfügen könnte. Das Geld könnte für kurzfristig zu beseitigende Missstände, z.B. Mäharbeiten, verwendet werden. Voraussetzung wäre ein Beschluss des Ortsrates, der auch im Umlaufverfahren gefasst werden könnte. Die Einstellung eigenen Personals ist nicht möglich, aber erforderliche Arbeiten könnten von heimischen Vereinen durchgeführt werden. Auf **Herrn Hoffmanns** Nachfrage ergänzt er, dass Vereine nach Rücksprache mit der Stadt Alfeld (Leine) auch außerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs tätig werden können. Außerdem ist hervorzuheben, dass die Verkehrssicherungspflicht nicht auf den Ortsrat übergeht, sondern bei der Stadt Alfeld (Leine) verbleibt. Versicherungsschutz dürfte durch die Gemeindeunfallversicherung gewährleistet sein. Die Gelder würden 2024 das erste Mal zur Verfügung stehen, eine Übertragung ins Folgejahr ist möglich.

Unter der Voraussetzung, dass Ziffer 4.5 des Richtlinienentwurfs (keine Übertragbarkeit) gestrichen wird, spricht sich der Ortsrat geschlossen für die Einführung eines Ortsratsbudgets aus.

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die anliegenden Richtlinie zur selbständigen Bewirtschaftung der Ortschaftsmittel (Ortsratsbudget) durch die einzelnen Ortsräte/Ortsvorsteher\*Innen.“

**- e i n s t i m m i g -**

#### 6. **Haushalt 2024**

**Herr Hoffmann** erklärt, dass der Ort in den letzten Jahren viel bekommen hat und sich nun in Bescheidenheit üben kann.

#### 7. **Mitteilungen der Verwaltung**

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen.

#### 8. **Anfragen**

**Herr Hoffmann** bittet darum, dass die Gullys in der Horststraße und am „Sandkamp“ nicht erst im Herbst gereinigt werden sondern zeitnah. Sie sind bereits jetzt deutlich verschmutzt.

**Frau Metge** hat beobachtet, dass auf dem vom „Unteren Bergweg“ abzweigenden Feldweg auf gesamter Länge der Graben kontrolliert und ggf. freigeschnitten und der Einlauf befreit werden muss. Bei starken Regelfällen strömte das Wasser zuletzt verstärkt den „Unteren Bergweg“ herunter.

**Herr Schaper** teilt mit, dass der Ortsrat gebeten wurde, sich für eine stationäre Geschwindigkeitskontrolle auf Höhe der Horststraße 52 einzusetzen.

Da keine weiteren Anfragen bestehen, schließt **Herr Schaper** die Sitzung um 18.10 Uhr.

(Schaper)

Ortsbürgermeister

(Munke)

Protokollführerin